Heft 12 des Deutschen Hausschatzes erfreut uns mit den ersten drei Fortsetzungen der Novelle von Helene Bernhardt: „Verschiedene Wege“, die ein schönes Talent verräth. Außerdem enthält das Heft die sehr anziehende Novelle: „Krin“ und die Fortsetzung des Romanes von Karl May: „Die Jagd auf den Millionendieb“. Novellistisch gehalten ist auch die fesselnde Schilderung eines „Ausflugs an die Westküste Sumatras“ von H. Arndt. Daran schließen sich die Aufsätze: „Die Spektral-Analyse“ von Dr. Otto Warnatsch, eine populäre Darstellung dieses hochwichtigen Zweiges der Physik, „Die Abtei Prüm“, und „Die Sandalen des Herrn“ von Dr. Fr. Grimme, „Johann Adam Möhler“ von P. J. Classen und eine Reihe kleinerer Artikel, Briefkasten-Notizen u. s. w. Das Heft enthält nicht weniger als 29 geschmackvolle Illustrationen, unter denen das Doppelbild: „Kaiser Maximilian erscheinen seine Opfer“, sich prächtig hervorhebt.

Aus: Augsburger Postzeitung, Literarische Beilage. Nr. 23, 05.06.1896, S. 183.
Texterfassung: Ulrich Scheinhammer-Schmid, Stand 2018-03